



Verein der lokalen Aktionsgruppe (LAG) Eider- und Kanalregion Rendsburg (AktivRegion) e.V.

Protokoll der Arbeitsgruppe Energie am 23.09.2009 im ZET

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:45 Uhr

Teilnehmer/innen:

Frau Milius, Frau Kleißenberg, Herr Barreiß, Herr Rudolph, Herr Schäfer, Herr Green, Herr Spehr, Herr Neumann

Entschuldigt:

Frau Duggen, Frau Kleer

1. Begrüßung

Herr Neumann begrüßt die Teilnehmer und eröffnet den Arbeitskreis mit einer Vorstellungsrunde.

2. Älteste Gefriertruhe

Herr Neumann und Frau Kleißenberg informieren über den Stand der bis Ende Oktober laufenden Aktion. Bisher wurden 50 Bewerbungen eingereicht. Bei 74 Einsendungen wären 1 ‰ der Bewohner der AktivRegion zur Teilnahme bewegt worden. Ob die derzeitige Höhe der Teilnehmerzahl ein gutes oder eher mäßiges Ergebnis ist, wird von den TN unterschiedlich bewertet.

3. Energie-Check in öffentlichen Liegenschaften

Frau Milius erkundigt sich nach dem Rücklauf der Fragebögen zu den gemeindeeigenen Gebäuden. Das kurze Formular zur Erfassung der in den Gemeinden relevanten Gebäude wird den Teilnehmern der AG vorgelegt. Es wird bedauert, dass noch sehr wenige Rückmeldungen vorhanden sind und angeregt, in der nächsten Bürgermeisterrunde an die Beantwortung zu erinnern.

Herr Rudolph stellt ein Auswertungsblatt der IB vor, mit dem ab Oktober 2009 eine monatliche Erfassung der Verbräuche in vielen Liegenschaften erfolgt.

Frau Milius erläutert, dass die Stadt Rendsburg die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes zurückgestellt hat. Man hat sich dafür entschieden, an einer Sensibilisierung der Bürger zum Thema Klimaschutz zu arbeiten.

Die Förderung für das Konzept durch die BAFA beträgt 80%.

4. Umrüstung der Straßenbeleuchtung

Gemeinden können bei der BAFA Zuschüsse für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung in Höhe von 25 % beantragen. Herr Neumann formuliert die Projektidee, ein Leuchtenkataster für die in der AktivRegion vorhandenen Straßenlampen (Leuchtpunkte) zu erstellen. Dieses wäre Voraussetzung für die Berechnung von Ersatzinvestitionen und Einsparmöglichkeiten. Weitere Vorteile liegen in der Zuarbeit für die kommunale Buchhaltung (Erfassung des Anlagevermögens für die Dopik) und bei der Bildung von Einkaufsgemeinschaften.

Im Amt Jevenstedt ist der Austausch von Leuchtenkopf und Leuchtmittel bereits geplant. Es werden Einsparungen von 50 – 70 % erwartet.

Herr Spehr stellt in Aussicht, für das Kataster ggf. ein Programm, das auch bei den Stadtwerken zur Erfassung verwendet wird, zur Verfügung zu stellen.

Herr Neumann würde gerne ein Konzept zu dieser Projektidee erarbeiten. Gleichzeitig muss für die Umsetzung über eine Projektträgerschaft nachgedacht werden. Die Idee soll in einer Bürgermeisterrunde durch die AktivRegion vorgestellt werden.

5. Bürgersolaranlagen

Herr Spehr regt an, Flächen, deren Ausrichtung ideal ist und die mind. 700 qm groß sind, in den Gemeinden für Solaranlagen zu ermitteln. Er könnte sich zur Durchführung eine Projektträgerschaft durch die Stadtwerke vorstellen. Da Frau Kleer, die das Thema eingebracht hatte, nicht anwesend ist, wird die Weiterentwicklung der Idee auf die nächste Sitzung vertagt.

6. E-Mobilität

Herr Spehr informiert über die Entwicklung von Stromtankstellen. Hierfür werden zurzeit geeignete Standorte gesucht. Eine Frage, deren Klärung sich in der Entwicklung befindet, ist die nach der Bezahlung an solchen Tankstellen. Herr Neumann berichtet, dass E-Mobile auch Projekt-Thema in anderen AktivRegionen ist.

Die erste Stromtankstelle in der Region zu fördern, wäre sicherlich ein gutes Projekt für unsere AktivRegion.

7. Verschiedenes

Es wird angeregt, mehr Vertreter aus den Gemeinden für den Arbeitskreis zu gewinnen.

Die nächste Sitzung findet am **05.11.2009 um 17:00 Uhr** bei Herrn Schäfer (Rechtsanwälte Spindelhirn pp.), Westbankhaus, 4.OG. statt.

Rendsburg, 30.09.2009

gez. Marco Neumann